



Handlungsbedarf zur Naturgefahrenprävention aus Sicht der Versicherungswirtschaft

Alain Marti, Vizedirektor, Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG



Das «duale System» in der Schweiz

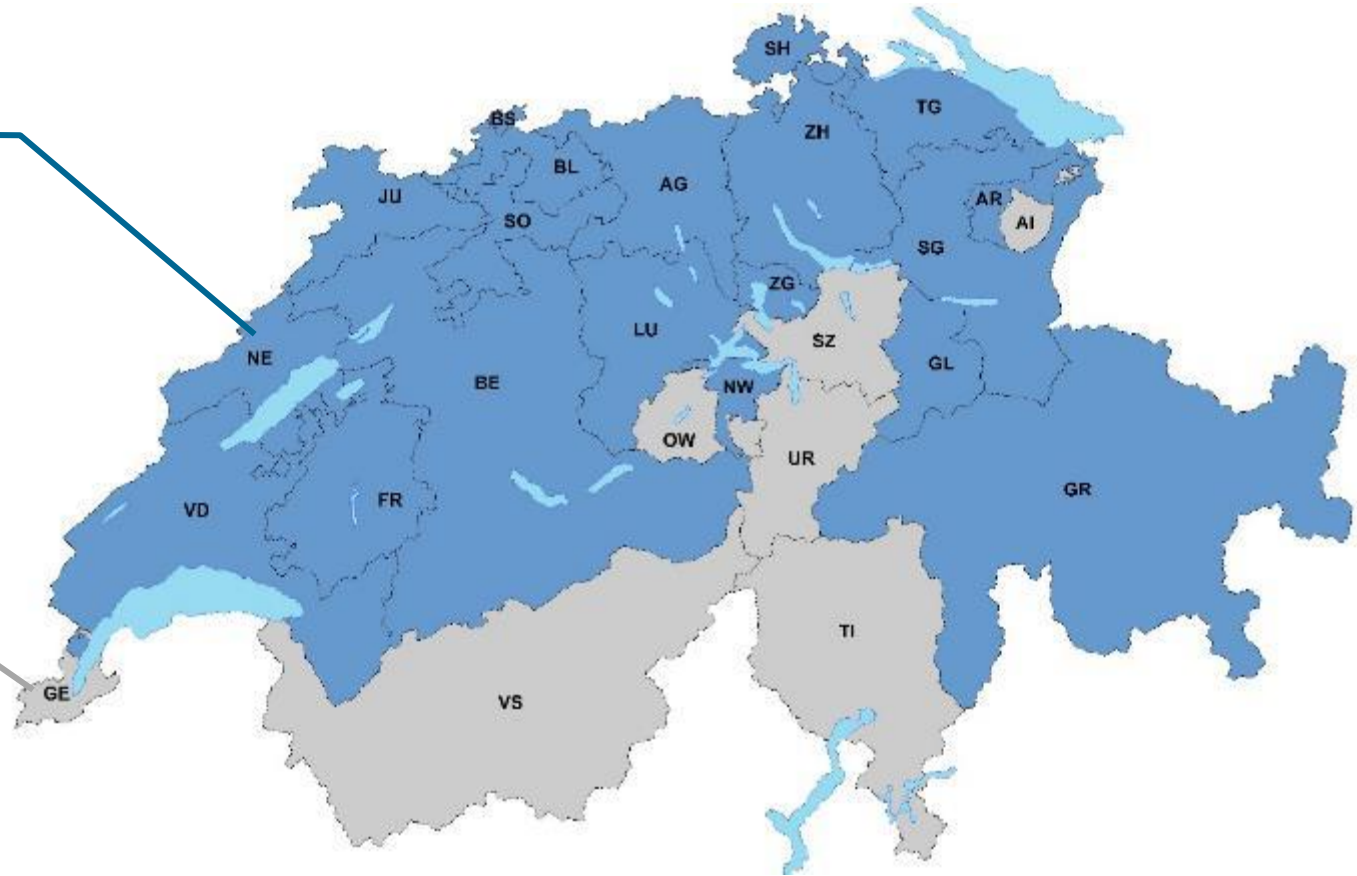


Das «duale System»

19 Kantone mit Kantonaler Gebäudeversicherung (KGV)
«Pflichtversicherung»

7 Kantone ohne Kantonale Gebäudeversicherung
«Wettbewerb»

- **G**enf
- **U**ri
- **S**chwyz
- **T**icino
- **A**ppenzell Innerrhoden
- **V**alais
- **O**bwalden





Gebäudeversicherungssysteme in der Schweiz

Pflichtversicherung **MIT Monopol**

- Es besteht ein gesetzlicher Kontrahierungszwang
- obligatorische gesetzliche Zugehörigkeit zu einem bestimmten öffentlich-rechtlichen Monopolversicherer (KGV)
- Anbieter ist vorgegeben
- KEINE Risikoselektion durch Versicherer
- kantonales Gesetz regelt Vertragsbedingungen
- KGV haben ein Mitwirkungsrecht in öffentlich-rechtlichen Verfahren (z.B. Raum- und Nutzungsplanung etc.)
- KGV haben ein Anordnungsrecht in öffentlich-rechtlichen Themen (z.B. Brandschutz, Naturgefahren-Prävention, Feuerwehr etc.)

Versicherungspflicht

- Es besteht ein gesetzlicher Kontrahierungszwang
- Kantone OW, SZ und UR

Wettbewerb

- Es besteht KEIN gesetzlicher Kontrahierungszwang
Es muss nicht versichert werden
- Kantone AI, GE, TI und VS

-
- Anbieter ist frei wählbar
 - Risikoselektion durch Versicherer ist möglich
 - finma regelt z.T. Vertragsbedingungen für Feuer und Elementar (AVO zu VAG)
Elementarversicherung ist zwingend an die Feuerversicherung «gekoppelt»
 - Privatversicherer haben meist KEIN Mitwirkungsrecht in öffentlich-rechtlichen Verfahren
 - Privatversicherer haben KEIN Anordnungsrecht in öffentlich-rechtlichen Themen

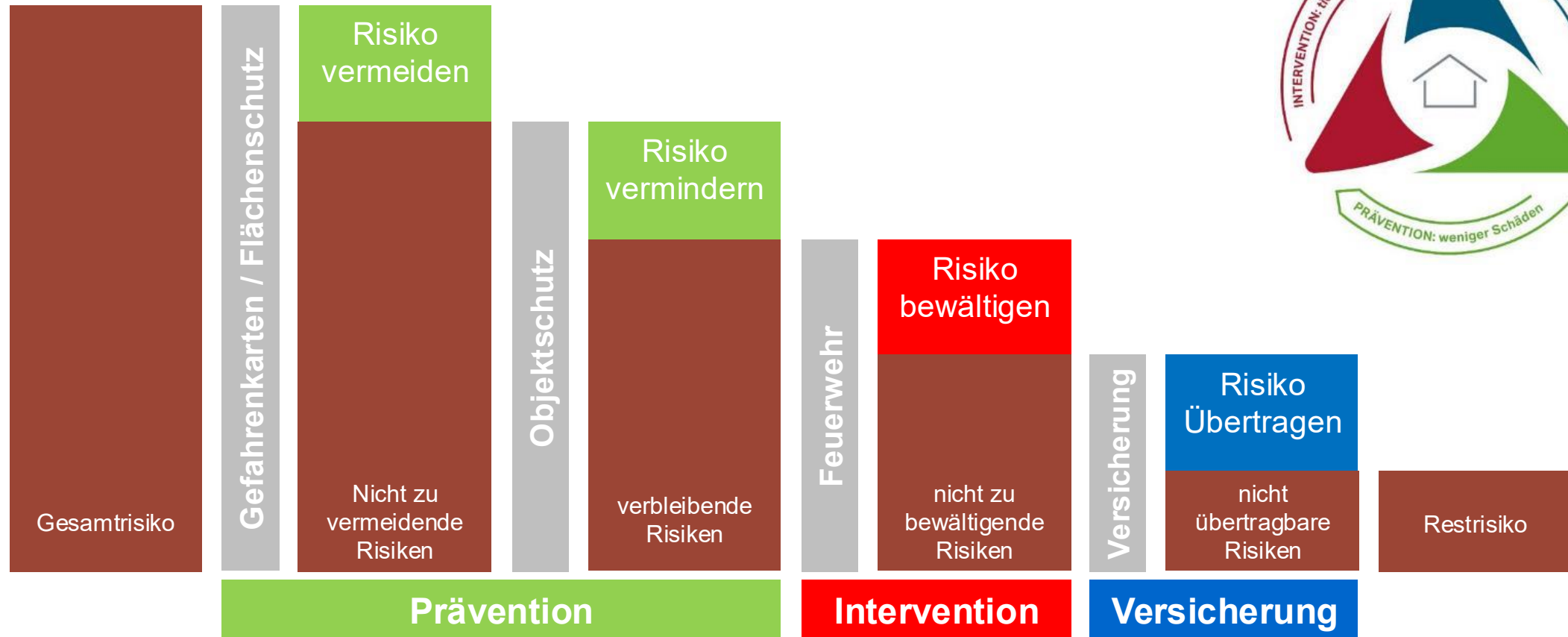


«Systemwettbewerb»

	Kantonale Gebäudeversicherung (Pflichtversicherung mit Monopol)	Privatversicherer (Wettbewerb in der Schweiz)
Rechtsform	Öffentlich-rechtliche Unternehmung	Aktiengesellschaft oder Genossenschaft
System	Obligatorium und Monopol für die Feuer- und Elementarschaden-Versicherung	<ul style="list-style-type: none"> – Feuer-Versicherung im Wettbewerb – Kontrahierungszwang für Elementarschaden-Versicherung (AVO) (ohne Obligatorium AI, GE, TI, VS)
Aufgaben	Versicherung / Elementarschaden-Prävention / Brandschutz / Feuerwehrwesen	Versicherung
Deckung	Kantonales Recht / teilweise Selbstbehalt / unbegrenztes Leistungsversprechen	Versicherungsrecht / grössere Selbstbehalte / begrenztes Leistungsversprechen (AVO)
Durchschnittsprämie Feuer & Elementar	Ø 32 Rp./1'000 CHF Versicherungskapital	Ø >>31 Rp./1'000 CHF Versicherungskapital
Grundlage Prämie	Kantonales Recht / risikobasiert / selbsttragend / keine Staatsgarantie / nicht gewinnorientiert	Kommerziell für Feuerversicherung / Verordnet für ES-Versicherung durch FINMA / gewinnorientiert



Risikomanagement im «dreifachen Schutz»





Dreifacher Schutz

Wechselwirkungen des Schutzsystems zum Vorteil der Versicherten: Günstiger Schadenverlauf, günstige Prämien, gute Leistungen

Intervention

- Führung der Feuerwehren in organisatorischer, sicherheitstechnischer, administrativer Hinsicht
- Weitgehende Finanzierung von Fahrzeugen, Materialien, Ausrüstungen, Löschwasserversorgungen
- Ausbildung der Feuerwehrleute
- Investitionen ca. CHF 260 Mio. pro Jahr



Versicherung

- Versicherungspflicht für alle Gebäude gegen Feuer- und Naturgefahren
- Fachmännische Gebäudeschätzung
- Effiziente Schadenerledigung

Prävention

- Brandverhütung (Erstellen der Brandschutzvorschriften im Auftrag der Kantonsregierungen, Vollzug in den Kantonen, Brandschutzregister, Ausbildung etc.)
- Elementarschadenprävention (Informationsplattform, Normen für Gebäudeschutz, Präventionsprodukte, Ausbildung etc.)
- Investitionen ca. CHF 100 Mio. pro Jahr



Das 200-jährige Erfolgsrezept der KGV

- Die 18 VKG-Mitglieder versichern 2 Millionen Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden umfassend und zu attraktiven Prämien.
- Das Versicherungskapital beträgt ca. CHF 2'620 Milliarden (70 % des gesamtschweizerischen Gebäudewertes).
- Grundlage bildet das jeweilige Gebäudeversicherungsgesetz:
 - Gesetzlicher Leistungsauftrag in den Bereichen Brandschutz, Elementarschadenprävention, Feuerwehr und Gebäudeversicherung.
 - Versicherungspflicht, Monopol mit umfassendem Versicherungsschutz, wirtschaftlich selbsttragendes nicht-gewinnorientiertes Geschäftsmodell.
- Investitionen in die Prävention (ca. CHF 100 Mio./Jahr) und in die Intervention (ca. CHF 260 Mio./Jahr) senken die Schadenquote und führen zu einem optimierten Personen- und Sachwertschutz, sowie zu günstigen Prämien.



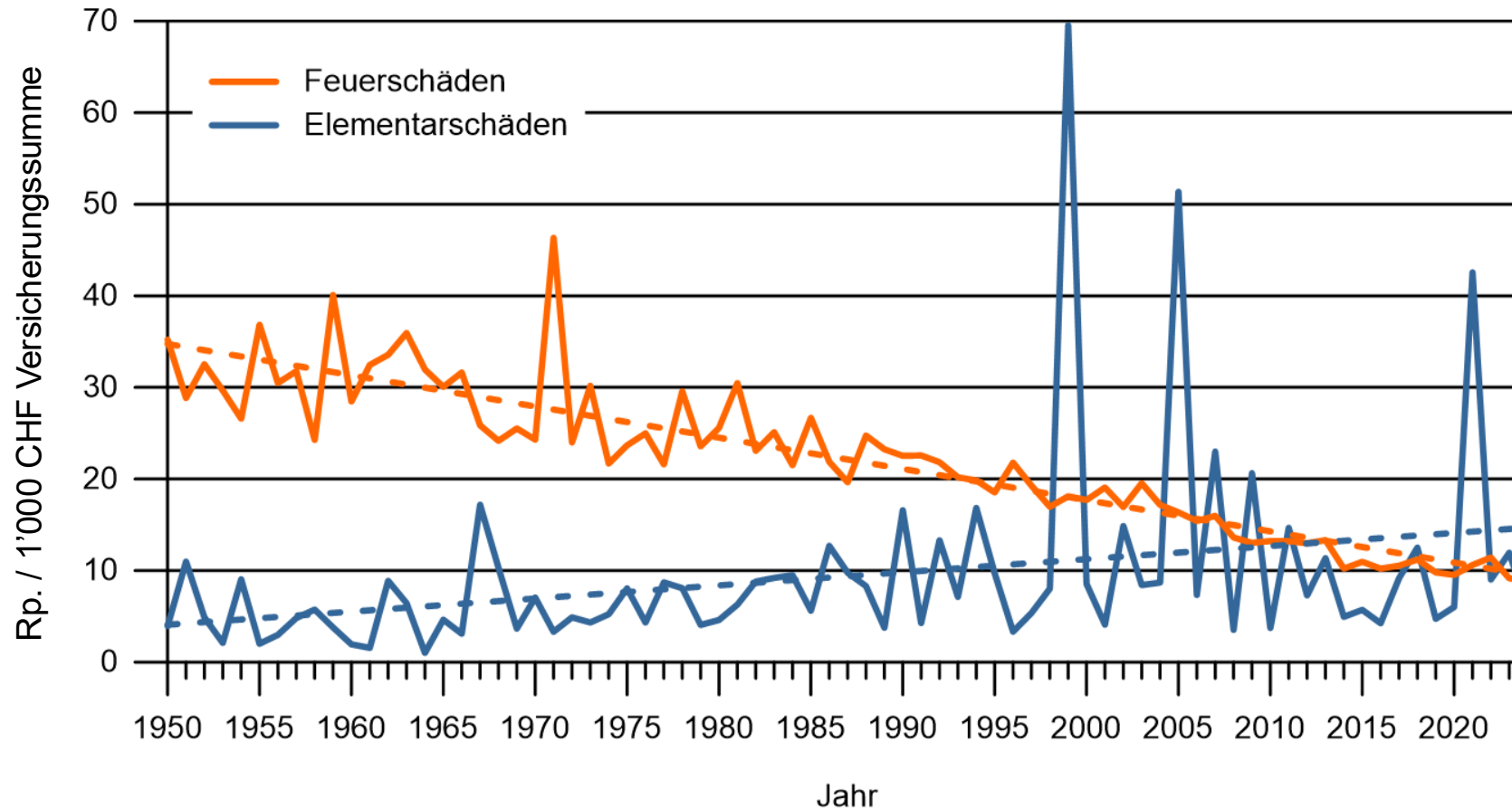


(Rück-)Versicherung



Prävention ist wirkungsvoll, aber...

Verlauf der Schadensätze Feuer und Elementar seit 1950 über alle 19 KGV

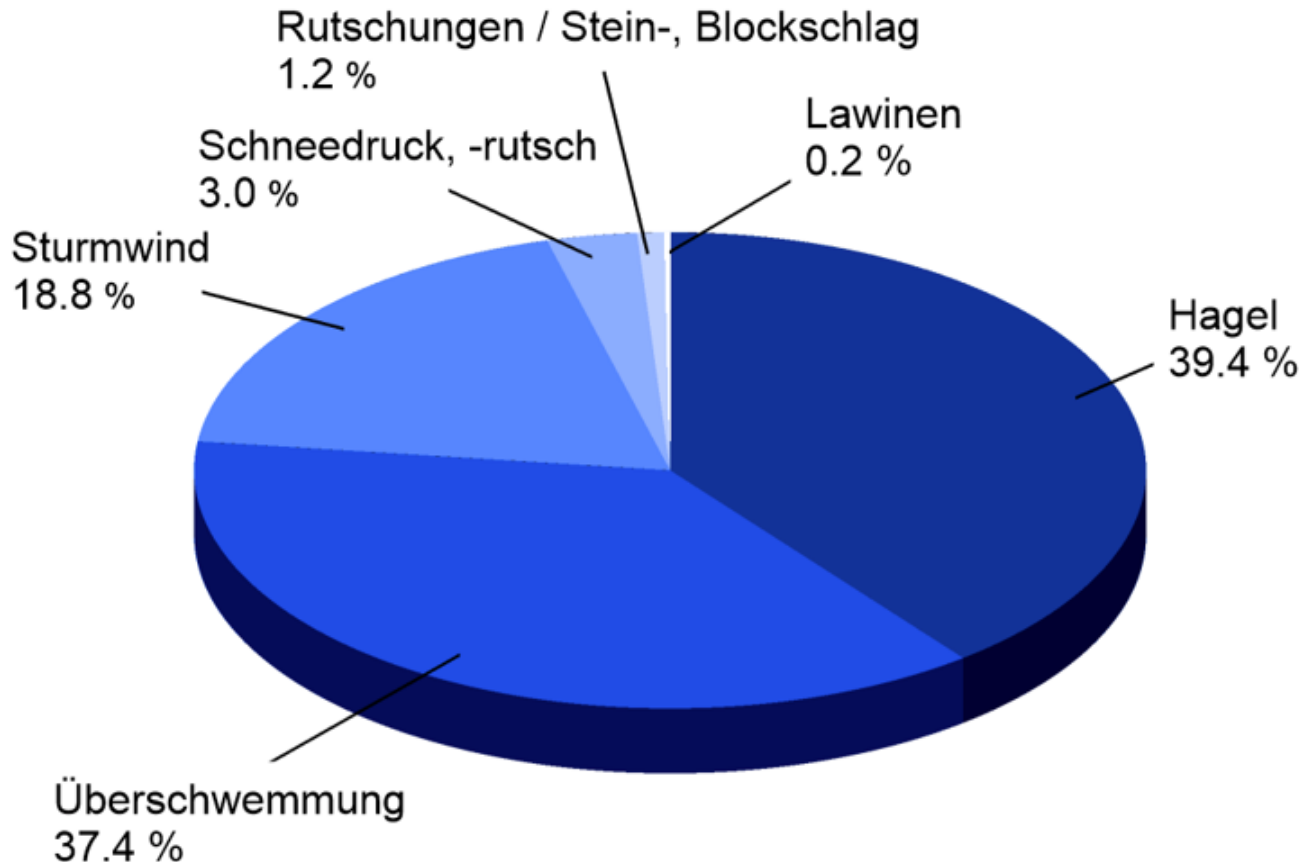


Quelle: Schadenstatistik IRV



Elementargefahren – Schäden in der Schweiz

Relative Anteile der Elementarschadenursachen an der Gesamtschadenssumme 2005 - 2024 (19 KGV)



- Durchschnittliche Schadenlast
2005 - 2024 (19 KGV):
CHF 283 Mio. p.a.

- Durchschnittliche Schadenlast
2015 - 2024 (19 KGV):
CHF 285 Mio. p.a.

- Grösste Schadenlast
2005 - 2024 (19 KGV):
CHF 1'085 Mio. im Jahr 2021



Warum nehmen Schadenzahlungen zu (1/2)

- Aufgrund der regen Bautätigkeit, nehmen die Versicherungsbestände der KGV jährlich zu
- Vermehrt wird an exponierten Lagen und verdichtet gebaut
- Häufigkeit und Intensität von meteorologischen Risiken nehmen zu (Hagel, Starkniederschlag und -winde) und führen lokal und regional zu grossen Schäden (z.B. durch Oberflächenabfluss)

Siedlungsentwicklung in Zürich zwischen 1850 und 2011





Warum nehmen Schadenzahlungen zu (2/2)

- Heute wird anders gebaut: Andere und anfälligere Materialien, mehr Technik, höhere Ansprüche an Ästhetik etc.
- Heutige Gebäude sind «wertvoller», aber gleichzeitig oft auch «schaden-anfälliger» (z.B. feine Beschattungs-Systeme wie z.B. Lamellen- und Stoffstoren, Dekorations- und Design-Elemente an der Gebäude-Hülle)
- Eine höhere (berechtigte) Erwartungs- bzw. Anspruchshaltung der Gebäudeeigentümerschaft an die Versicherungsleistungen der KGV



Wohngebäude
1940 & heute



Bürobauten
1900 & heute





Elementarschaden-Prävention

Elementarschadenprävention mit Produkten und Services



Oberflächenabfluss-Karten

Gefährdungskarte

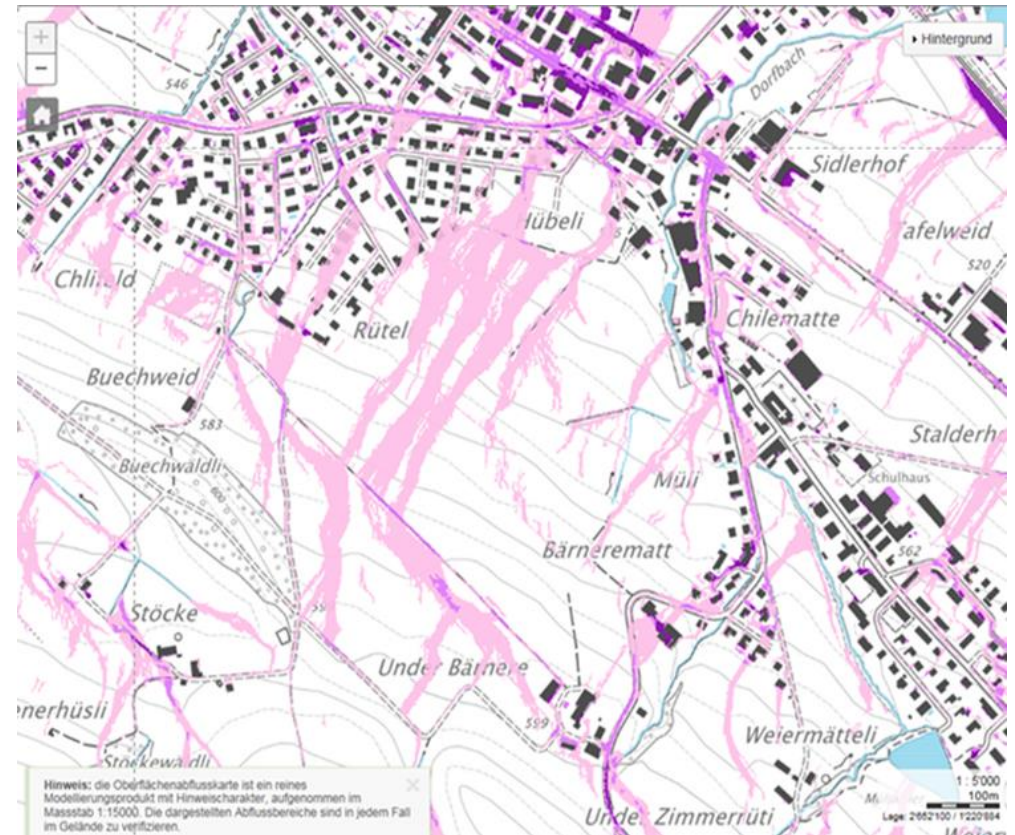
Oberflächenabfluss verursacht 50-80% der Schäden durch Überschwemmungen

Oberflächenabfluss-Karten sind eine wichtige Stütze in der Präventions- und Informationsarbeit bei den KGV

Aktualisierung 2025 gestartet

Erfolgreiche PPP-Partnerschaft

- Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
- Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)





Oberflächenabfluss

Beispiel Präventionsmassnahmen





Projekt «Hagelklima Schweiz»

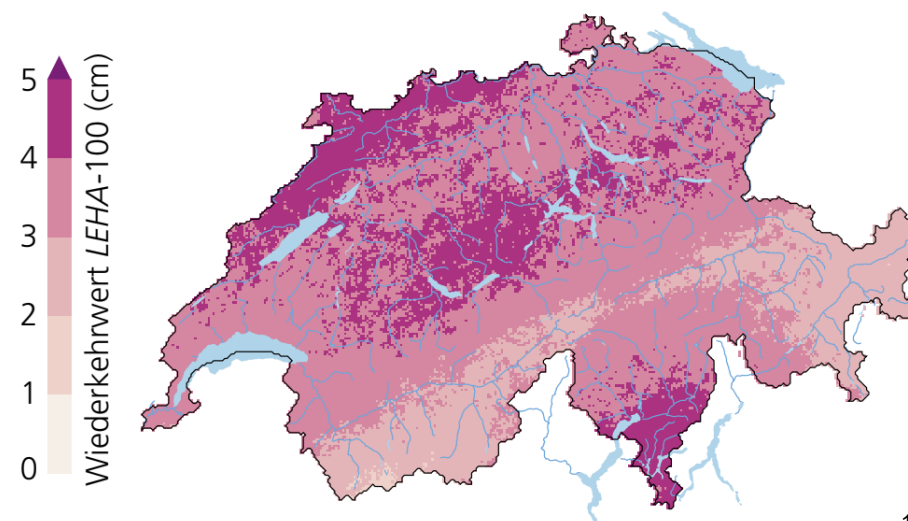
Im Projekt «Hagelklima Schweiz» wird eine neue, einheitliche klimatologische Grundlage zur Bewertung des Hagelrisikos erarbeitet. Diese bildet die Grundlage für die Erstellung von aktualisierten Normen, Hagelkarten und Schadenpotenzialanalysen sowie weiteren Präventionsmassnahmen

Erfolgreiche PPP-Partnerschaft

- Meteo Schweiz (Leitung)
- Drei Bundesämter (BABS, BAFU, BLW)
- Präventionsstiftung (PS)
- Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)
- Schweizer Hagel

Gefährdungskarte Gebäudeschutz

LEHA-Wiederkehrwert der Hagelkorngrossen (cm) für eine 50-jährliche Wiederkehrperiode und Referenzfläche von 100 m²





Partner-Plattform «Schutz vor Naturgefahren»

www.schutz-vor-naturgefahren.ch

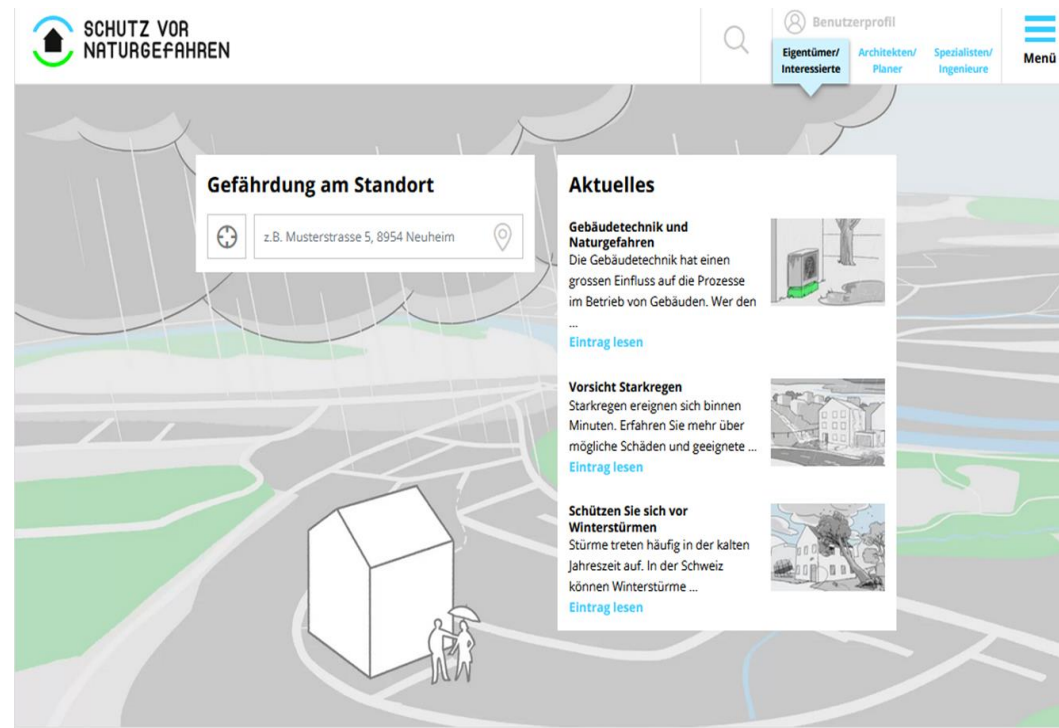
Umfangreichste Internetplattform für
Elementarschadenprävention

Standortgenaue Gefahrenübersicht per
Adresseingabe

Möglichst viele Informationen betreffend
Naturgefahrenprävention für
Gebäudeeigentümer, Architekten, Planer und
Behörden

Umfasst alle Standards und Normen,
Gefahren- und Oberflächenabfluss-Karten

Auf Initiative der KGV in Betrieb seit 2015
(Erneuerung im 2020)





Hagelregister

Hagelresistentes Baumaterial ist die beste Prävention

Baumaterialien werden in einer Simulationsanlage «beschossen» (wie ein Hagelschlag)


Die Widerstandsfähigkeit des Baumaterials wird in 5 Klassen eingeteilt (Registerwert 1 bis 5 (1 bis 5 cm Hagelkorndurchmesser))

Das Baumaterial erhält ein Zertifikat

Alle Baumaterialien können getestet werden

Hagelregister ist seit 2010 ein wichtiger Bestandteil der Prävention



		Klassifikation gemäss den VKF-Prüfbestimmungen Hagelregister
VKF Hagelschutz Nr. 27574		
Inhaber /-in EXOLON Group S.p.A. Strada Di Vagno 15/A 05035 Nera Montoro Italy	Hersteller /-in EXOLON Group S.p.A. 05035 Nera Montoro Italy	
Gruppe	113 - Dach - Kunststoffplatten	
Produkt	Makrolon® Multi UV 7/10-14 White 1146	
Beschreibung	Kunststoff-Hohlkammerplatte aus Polycarbonat PC. Plattendicke = 16 mm, Schichtdicken = 0.60 mm (7 Schichten), Stegstärke = 0.34 mm. Oberfläche beidseitig glatt und hoch glänzend mit beidseitiger Anti-UV Beschichtung 245 µm. Geprüft in in Standard-Fensterrahmen zwischen Schaumstoff-Dichtungstreifen festgeklemmt. Platten müssen gemäss Verlegerichtlinie verlegt werden.	
Unterlagen	FPC Flöster Polymer Consulting; Prüfbericht '419-17/1e' (27. Februar 2017)	
Prüfbestimmungen	11 VKF Kunststoffplatten, Version 1.04 vom 01.07.2015	
Klassifikation	Hagelwiderstand Funktionalität HW 4*	
Beurteilung	Hagelwiderstand Aussehen HW 2*	
Bemerkungen	* Diese Klassifikation gilt für neue Materialien. Der Hagelwiderstand kann sich innerhalb weniger Jahre infolge natürlicher Bewitterung vermindern	
Gültigkeitsdauer	31.12.2022	Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen
Ausstellungsdatum	05.05.2020	
Ersetzt Dokument vom	18.10.2017	
	 Martin Jordi	 Eveline Augsburg
Die Funktionalität ist der minimale Hagelwiderstand von den Bauelementen: Lichtdurchlässigkeit HW 5* Mechanik HW -- Lichtabschirmung HW -- Wasserdichtheit HW 4*		
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF Bundesgasse 20 Postfach 3001 Bern T +41 31 320 22 22 mail@vkg.ch www.vkg.ch		



Hagelschutz einfach automatisch

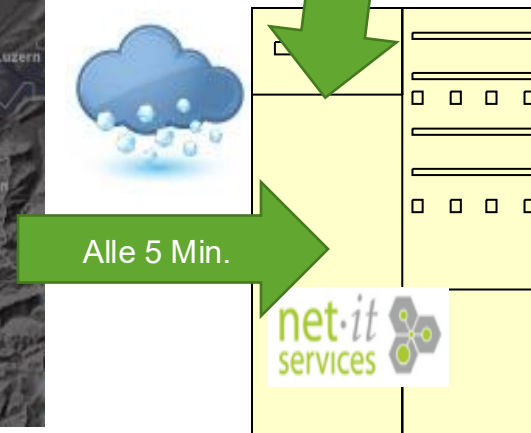
Ein innovativer Dienst für den Schutz von Storen

Die komplexe meteorologische Analyse berücksichtigt

- Wetter-Radardaten
- Blitz-Aktivität & -Charakteristik
- Höhenwinde
- Vergangene Ereignisse

... und berechnet die Wahrscheinlichkeit für einen Hagel und die Laufbahn

Eines der ersten Anwendung von IoT (Internet of Things) im Bereich der Prävention





Wetteralarm®

Wetteralarm ist ein weiterer innovativer Dienst der KGV

Wetteralarm bietet gängige Wetterinformationen, aber noch viel wichtiger Wetterwarnungen

- für eine spezifische Region
- für eine spezifische Gefahr (Hagel, Wind, Wasser etc.)

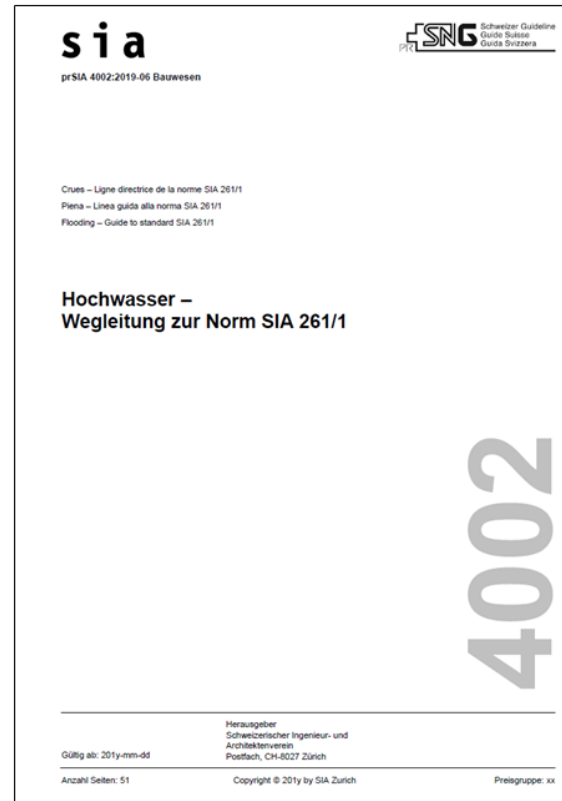
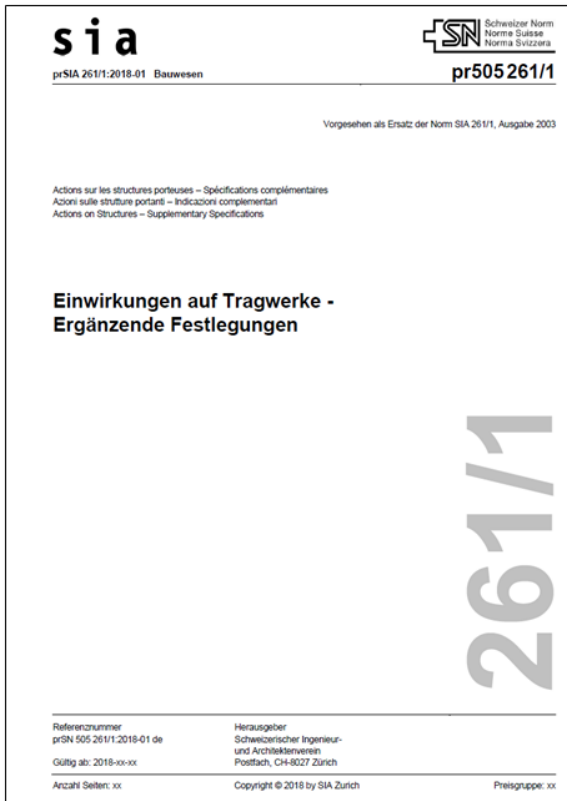
... und sendet Präventionsmassnahmen

Eine sehr gute Ergänzung zu den anderen Präventionsmassnahmen





Initiierung und Mitarbeit in Normengremien





Elementarschaden-Prävention

Kundschaft macht Elementarschaden-Prävention



Kundschaft macht Elementarschaden-Prävention

- Schaden wird «repariert» (normaler Prozess nach geltendem Recht) – z.B. Überschwemmungsschaden durch Oberflächenabfluss
- Betroffene Kundschaft wird informiert, dass die gegebene Gefahrensituation künftig berücksichtigt werden muss:
 - Wird künftig (nach Frist) bei einem «gleichen» Schadenbild durch die KGV festgestellt, dass keine Präventionsmassnahmen umgesetzt worden sind, kann es zu Leistungskürzungen oder -ablehnung kommen.
Allenfalls wird bereits früher durch die KGV ein spezifischer Deckungsausschluss formuliert.
 - Einige KGV unterstützen die Eigentümerschaft mit entsprechenden Beratungsdienstleistungen.
 - Die KGV kann Kosten der Massnahme mit Fördermitteln bezuschussen – in der Regel bis zu 50% der Kosten
- Die Kundschaft trifft eine bewusste Entscheidung: Werden keine Präventionsmassnahmen umgesetzt, übernimmt die Eigentümerschaft dieses spezifische Risiko für sich. Da die KGV weiterhin als öffentlich-rechtlicher Monopolist agiert, gibt es keine alternative Versicherungslösung.



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE



Alain Marti
Vizedirektor

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen VKG
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen VKF
Bundesgasse 20
Postfach
CH-3011 Bern

Direct: +41 (0)31 320 22 68
Phone: +41 (0)31 320 22 22
e-Mail: alain.marti@vkg.ch
web: www.vkg.ch

„Mister Versicherung“ bei der VKG.

Aktiv in der Rückversicherung seit über 25 Jahren.

Zunächst als Underwriter bei der Allianz Gruppe (verantwortlich für den nordamerikanischen Markt, die Karibik und Specialty Lines Agriculture).

Seit 2008 beim IRV - von Immobilienbesitz über KGV, IRV und internationale Rückversicherungsmärkte. Von Anfang an auch bei der KOVEF (Kommission für die Koordination von Erstversicherungsfragen). Seit 10 Jahren verantwortlich für die Rückversicherungsabteilung des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes IRV. Seit 2017 stellvertretender Direktor der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG.

